

1776

FACTS

Date:
1776

Page number:
34r

Mentioned people:
Ingeborg Christine Justesen
Peder Rosenørn

TRANSCRIPTION

In
Memoriam
Pie
Defunctorum Parentum
Danielis Benjaminis Weÿse
S.R.M. a Consiliis Status
Reique Maritimae Curatoris
qui obiit die XVII. Julii MDCCXXX.
&
Ingeburgae Christinae Justesen
quae obiit die XII. Junii MDCCLXXV.
Hoc Pietatis Monumentum
ponunt
superstites liberi.

verfertigt und in der Teutschen S^t Petri Kirchen Capelle aufgesetzt worden. Es wird die Inscriptions-Tafel zwischen zweÿen geriffelten Lessenen eingeschlossen, und ist in einen darüber seÿenden Bogen eine brennende Lampe auf einen schwarzen Marmornen Grund angebracht, wie dann auch zu öberst über die Friise und das Haupt-Gesimse das Familien Wappen zu sehen. Unter bemelter Tafel ist der Todt vorgestellt durch einen liegenden Genium mit niederwärts geschlagenen Flügeln, so in der rechten Hand eine umgekehrte und ausgelöschte Fackel hat, mit dem lincken Arme aber auf eine Urne ruhet, welche mit einem Cÿpressen-Crantz behangen.

Auf das Postament stehet:

Vivit post funera virtus.

VA° 1777.\ (51.) Für den Seel: Obrist-Lieutenant von Rosenørn wurde im vo-

>(51.) Epitaphium für den Obrist-Lieutenant Peter von Rosenørn.<

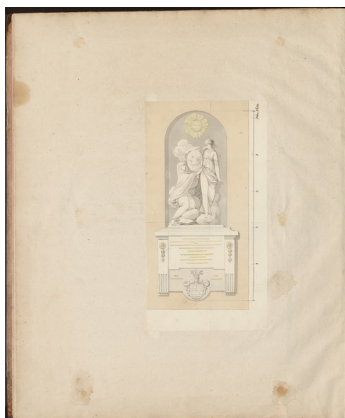
rigen und beÿstehenden Jahre ein Epitaphium gemacht, so in einer Niche ein paar Figuren hat, welche die Religion und die Tugend vorstellen, so des Seel: Mannes Portrait en Medaillon vorzeigen.¹ Die Figuren sind von Natürlicher Grösse aus weissem Italiänischen Statuarien Marmor verfertigt, und haben hinter sich einen Grund von blauem Nordischen Marmor, woran oben eine Glorie mit einer Schlangen, als ein Sinbild auf die Ewigkeit, worinn das Wort **x x x x** ²

steht. Das Fußstück ist von Nordischem Marmor und darann unten das Wappen von Italiänischem Marmor angebracht, worüber folgende Inscription mit vergoldeten Buchstaben zu lesen:

¹ J. F. Meier 1877, 106; Karin Kryger 1985, p. 318. En tegning til gravmælet blev udstillet på Charlottenborg 1778 kat.nr. 50. Epitafiet blev udført efter Christian Rosenørns idé. **xx**

² Jahve – JHWJ med hebraiske bogstaver. **xx**

MENTIONED WORKS



In
Memoriam
Re
Defunctorum Parentum
Danielis Benjaminis Weijße
S. R. A. a Comptis Status
Reique Marißimæ Curators
qui obiit Die XVII Julii MDCCXX.

Angeburgae Christinae Justesen
quae obiit Die XII Junii MDCLXXV.

*Hoc Pietatis Monumentum
ponunt
superstites liberi.*

anverleihet und in die ^{W.} Orgelpfeile St. Petri Kirche Capelle aufgeführt
worden. Es sind die Inscriptiions Capel zwischen zweien gothischen
Festern eingestrichen und ist in einer darüber stehenden Loge mit einem
bunten auf einem schwarzen Marmorstein Grund angebracht, worin dann
ein gothisches über ein gothisch und das goth. Gefäß der Familie Hölz,
von 15. Jahrh. Dieser bemalte Tafel ist der Wand eingestrichen und in
einem bogenförmigen Giebel mit zweiwärts gerichteten Flügeln, so ein absond-
tes Bildnis eines angeklebten und eingestrichen fabelhaft, mit einem linken Arm
auf einem Stein, auf dem mit einem Epitaphium Leich bezeugt.
Auf dem Epitaphium steht:

Vivit post funera virtus.

[illegible]